

Bauer Media Group  
BEST  
SELLER

# Neue Post

Die  
**Nr. 1**  
in Adel

Nr. 39 18. 9. 2024  
Deutschland 2,40 €  
Österreich 2,70 €  
Schweiz 4,70 CHF  
BE, LU 2,90 €; NL 3,00 €; EE 3,20 €;  
ES, PT, SI 3,50 €; FR, IT 3,30 €; GR 3,70 €;  
MT, CY 3,90 €; FI 4,10 €; CZ 125 CZK;  
DK 30,95 DKK; HU 1590 HUF



39  
4 190822 302409  
Fotokomposition



**Große Sorge**  
**JÜRGEN DREWS**  
**Lebens-  
gefahr!**  
Können ihn die Ärzte noch retten?  
S. 76



**Große Versöhnung**  
**ANGELA MERKEL**



# Neuanfang mit ihrem Mann

Joachims Krankheit hat alles verändert  
S. 8/9



**ROLAND & MAITE**  
**Liebes-Beichte**  
Sie kommen nicht  
voneinander los!  
S. 72



**PRINZESSIN VICTORIA**  
**Familien-Drama**  
Warum tut ihr  
Madeleine das an?  
S. 11

**GROSSES REZEPTE-EXTRA!**



**Neue Eintopf-Ideen & Lieblings-Birnenkuchen** S. 34







Sie gründet Inklusion

ANGELIKA JEKIC

## Musik für



Die Orchester-Gründerin Angelika Jekic (r.) mit einer Musikerin

**W**enn Angelika Jekic über ihre Leidenschaft, das Musizieren, spricht, hört sie gar nicht auf zu strahlen. „Musik hat so viel Macht, kann Freude vermitteln und positive Emotionen hervorrufen.“ Ihre Passion machte die 61-Jährige vor vielen Jahren zum Beruf. Als Musikpädagogin unterrichtet sie seit Langem in Augsburg beeinträchtigte Jugendliche in Kleingruppen. Vor zehn Jahren entstand in einer dieser Gruppen die Idee, für einen richtigen Auftritt zu proben. Zwölf Musiker mit Handicap machten beim Konzert mit, das ein Riesenerfolg wurde. „Eigentlich wollten wir es bei einem Auf-

tritt belassen, da die Resonanz aber so großartig war, wollte ich weitermachen. Dass so viele Menschen mit Handicap kulturell teilhaben konnten, machte mich sehr glücklich.“

### Hier steht das Wir-Gefühl im Vordergrund

Also warb die engagierte Leiterin um weitere Mitglieder – und gründete vor acht Jahren „Die Bunten“ – Das Inklusionsorchester. Heute spielen über 80 Menschen mit, ca. die Hälfte hat ein Handicap: „Die Beeinträchtigung steht bei uns nicht im Vordergrund. Wer Lust hat, in einem Orchester zu spielen, kann gern mitmachen – egal ob mit oder ohne Behinderung.“



Das Orchester „Die Bunten“ bei einem ihrer Auftritte



Angelika (mit Blumenstrauß) liebt die Musik - und ihre Arbeit

ein Orchester

# eine buntere Welt!

Die Gruppe ist bunt wie ihr Name: „Vom Jugendlichen bis zum Senioren – es sind Menschen aller Altersgruppen dabei. Und wir nehmen alle Instrumente auf: Es gibt eine Gruppe von Trommlern und einen blinden Flötenspieler.“ Besonders viele spielen die Tischharfe: „Das ist ein Saiteninstrument, für das man keine Notenkenntnisse braucht. Und man kann es mit nur einer Hand spielen, was Schlaganfallpatienten das Mitmachen ermöglicht. Dass jeder dabei sein kann, egal, welche Fähigkeiten man mitbringt, ist mir selbst am wichtigsten. Am Ende zählt das Wir-Gefühl.“ Einmal wöchentlich finden Proben statt, die ähnlich wie

in anderen Orchestern ablaufen. „Von anderen unterscheidet uns, dass wir viel wiederholen und langsamer arbeiten. Abgesehen davon möchte ich meiner Gruppe aber auch das Gefühl vermitteln, dass sie gefordert wird. Jeder muss vorbereitet zu den Stunden erscheinen.“ Pünktlichkeit wird natürlich vorausgesetzt. Übung zahlt sich aus: Die Bunten spielen schon viele kleine und große Konzerte, weitere sind geplant. Zusätzlich gibt es ein Senioren-Tischharfenorchester. Die Menschen über fünfzig spielen hauptsächlich auf Tischharfen, unterstützt von Gitarre und Akkordeon. Sie spielen etwas anspruchsvollere Mu-

sikstücke, haben eine eigene Probe und geben auch eigene Konzerte. Viele der Senioren spielen auch im großen Orchester mit. **Alle kommen gerne zur wöchentlichen Probe** Außerdem hat sich ein Abzweiger in der Nachbarstadt Krumbach gebildet. Viele der Musiker aus Krumbach spielen schon sehr lange im großen Orchester mit. Inzwischen sind sie so zahlreich geworden, dass sich ein eigenes Ensemble gebildet hat. Die Musiker proben dort eigenständig und spielen sowohl auf den Konzerten im großen Orchester mit, aber sie geben selbst auch eigene Konzerte.

Angelika wünscht sich für die Zukunft, dass mehr Orchester in Deutschland und weltweit auf die besonderen Bedürfnisse von behinderten Musikern eingehen. „Man müsste zum Beispiel die Geschwindigkeit der einstudierten Stücke anpassen, wie wir es tun.“ Bis dahin freut sich die Gruppe über Spenden, die für Instrumente und Auftritte dringend gebraucht werden ([www.diebunten.info/partnerderbunten](http://www.diebunten.info/partnerderbunten)). Das Orchester hat schon viele Preise gewonnen, zum Beispiel den Bundespreis startsocial 2023, den Deutschen Engagementpreis 2017 und den Zukunftspreis der Stadt Augsburg 2016. Hut ab!

Fotos: Die Bunten (3)